

Germany-Kell am See: Architectural and related services

OJ S 191/2023 04/10/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell

Postal address: Rathausstr. 2

Town: Kell am See

NUTS code: DEB25 Trier-Saarburg

Postal code: 54427

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@saarburg-kell.de

Telephone: +49 6581/81-171

Internet address(es):

Main address: www.saarburg-kell.de

Address of the buyer profile: www.subreport.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E62986669>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E62986669>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planungsleistungen zur Erweiterung der Kindertagesstätte Zerf

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Kindergarten Zerf befindet sich auf dem Grundstück Flur 32, Flurstück Nr. 243 mit einer Größe von 3.754 m² am südlichen Rand der Ortslage Niederzerf, zwischen Grundschule und Wohnbaugelbiet.

Lagepläne sind beigefügt.

Seit Jahrzehnten besuchen neben den Kindern aus Zerf auch die Kinder aus mehreren Nachbarorten die Kindertagesstätte. Derzeit wird die Kita mit 6 Gruppen geführt, davon ist eine Gruppe als Provisorium im Untergeschoss untergebracht. Obwohl die Kinder aus Hentern, Paschel und Schömerich in absehbarer Zeit die Kita in Zerf nicht mehr besuchen werden, wird dennoch aufgrund von Zuzügen und eines erweiterten Betreuungsanspruches dauerhaft Platz für 130 Kinder – das entspricht 6 Gruppen – benötigt. Da der provisorische Gruppenraum im UG nicht dauerhaft beibehalten werden kann, ist der Anbau von Räumlichkeiten für eine weitere Gruppe notwendig. Gleichzeitig soll die Kita künftig wieder über einen Bewegungs- und Mehrzweckraum verfügen (der frühere Bewegungsraum musste wegen der provisorischen Gruppe aufgegeben werden).

Zudem sind die Sanitärräume derzeit zu knapp bemessen; hier muss ebenfalls eine Erweiterung erfolgen.

Die Möglichkeit eines Anbaus an das bestehende Gebäude wurde bereits 2021 im Zuge einer Machbarkeitsstudie geprüft. Ergebnis war, dass ein Anbau im westlichen Bereich des Gebäudes realisierbar ist. Auszüge aus dieser Machbarkeitsstudie mit drei verschiedenen Varianten sind beigefügt.

Unbedingt zu beachten:

Zu diesem Zeitpunkt ging man davon aus, dass eine Erweiterung um zwei Gruppen plus Bewegungsraum erforderlich ist (zusätzliche NUF je nach Variante zwischen 200 und 207 m²). Obwohl jetzt nur noch von einer zusätzlichen Gruppe ausgegangen wird, wird die zusätzlich benötigte NUF dennoch in dieser Größenordnung liegen; diese ergibt sich aus dem nachfolgend genannten zusätzlichen Raumbedarf.

Die Ortsgemeinde Zerf möchte mit der Kita-Erweiterung folgenden, zusätzlichen Raumbedarf abdecken:

- ein Gruppenraum (ca. 45 - 50 m²)
- zwei Nebenräume (je 15 – 20 m²)
- ein Bewegungsraum mit Geräteraum (ca. 60 m² plus 10 -15 m²)
- zusätzliche/r Sanitärbereich(e) (rd. 50 m²)

Die Gestaltungsvarianten aus der Machbarkeitsstudie sind für die weitere Planung nicht zwingend aufzugreifen, das heißt, es können eigene Ideen entwickelt werden. Der Aspekt einer möglichst kostengünstigen Erweiterung bei gleichzeitiger Einhaltung von notwendigen und zeitgemäßen Energiestandards sollte beachtet werden.

Die angegebenen, grob geschätzten Kosten wurden unabhängig von den in der Machbarkeitsstudie entwickelten Varianten ermittelt und dienen vorläufig der Gewährleistung vergleichbarer Angebote.

Je nach neuem Raumkonzept kann es erforderlich sein, einzelne Räume im Bestand (siehe beigefügte Bestandspläne) einer geänderten Nutzung zuzuführen. Hierfür sind in den geschätzten Kosten zusätzlich rd. 10 % enthalten.

Die Ortsgemeinde Zerf bittet potentielle Bewerber um Kontaktaufnahme zwecks Besichtigung und Erläuterung vor Ort (Anfrage per E-Mail unter buergemeister@gemeinde-zerf.de)

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB25 Trier-Saarburg

Main site or place of performance: 54314 Zerf, Schulstraße Kindergartengebäude

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand der Ausschreibung ist die Erbringung von Architektenleistungen für Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI, Leistungsphasen 1-9. Die vergebende Stelle beabsichtigt eine stufenweise Vergabe der Planungsleistungen.

In der Stufe 1 sollen die Leistungsphasen 1-4 für Leistungen nach § 34 HOAI beauftragt werden. In der Stufe 2 beabsichtigt die Auftraggeberin für die genehmigte Planung die Vergabe der Leistungsphasen 5-9 nach § 34 HOAI. Die auf die Leistungsstufe 1 aufbauenden Leistungen sind optional ausgeschrieben. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungen /Stufen besteht kein Rechtsanspruch

Anrechenbare Kosten für die Gebäudeplanung:

Summe KG 300/400/500 netto 1.002.000 €

Darin enthalten für Umbau im Bestand 94.000 €

Hinweis: Im Honorarangebot muss angegeben werden, auf welchen Betrag (Gesamtkosten oder Teilbetrag) sich ein Umbauzuschlag (UZ anstatt mitzuverarbeitender Bausubstanz) bezieht.

Die Einordnung der Planungsleistungen für das Gebäude erfolgt in Honorarzone III .

Es wird darauf hingewiesen, dass der Mustervertrag des Gemeinde- und Städtebundes RLP angewendet wird.

Die Planungsleistungen von Fachplanern (Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausrüstung und Verkehrsanlagen/Parkplatz unterhalb der Kita) werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben.

Die Fertigstellung der Leistungsphasen 1-2 ist bis 31.03.2024 zu erfolgen

Die Fertigstellung der Leistungsphasen 3-4 ist bis 31.10.2023 zu erfolgen

Die Fertigstellung der Leistungsphasen 5-9 ist bis Juni 2023 zu erfolgen

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Qualität / Weighting: 30 %

Quality criterion - Name: Präsentation / Weighting: 40 %

Price - Weighting: 30 %

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Mindestens 1, höchstens 5 Referenzprojekt aus den letzten 10 Jahren im Bereich der Objektplanung für Gebäude gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI.

Dabei sollte der Bewerber zu den von ihm vorgelegten Referenzprojekten Nachweise einreichen, die wie folgt in der Stufe 1 zur Auswahl der drei Bewerber, die zur Stufe 2 zugelassen werden, einer objektiven Bewertung unterzogen werden.

Bewertungskriterien Stufe 1:

- Neubau bzw. Umbau oder Modernisierung einer Kindertagesstätte oder vergleich-baren Gebäudes. Kurze Darstellung des Projektes

Erreichbare Punktzahl: 10 Punkte

Erläuterung: Hier kommt es auf die Anzahl und die Art der angegebenen Referen-zobjekte an. Die Erfahrung im Umgang mit Anbau/Erweiterung wird positiv bewert-et.

- Bruttogrundfläche: Angabe in m²

Erreichbare Punktzahl: 10 Punkte

Erläuterung: Hier kommt es bei der Bewertung auf die Grundfläche der Referen-zobjekte an. Je größer die Fläche, desto höher ist die Bewertung.

- Erbrachte Leistungsphasen: Angabe

- Erreichbare Punktzahl: 10 Punkte

Erläuterung: Hier kommt es auf die erbrachten Leistungsphasen an. Je mehr Leistungsphasen erbracht sind, desto höher ist die Bewertung.

- Ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB (siehe unten).

Erreichbare Punktzahl: 10 Punkte

Erläuterung: Hier kommt es auf die Anzahl der Referenzen mit öffentlichen Auftraggebern an.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es ist eine stufenweise Beauftragung der in Ziff. II 2.4 bezeichneten Leistung vorgesehen.

Leistungsstufe 1: LP 1-4, Leistungsstufe 2: LP 5-9

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners:

- Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorla-ge eines Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunfts-landes.

- Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditge-sellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht.

1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durch-führung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein.

- 1.3. Erklärung des Bieters, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV.
- 1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB.
- 1.5. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU vom 28. Dezember 2013.
- 1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5. nachweisen.
- 1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen.
- 1.8. Im Falle einer Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.7. geforderten Nachweise vorzulegen.
- 1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden.
- „§ 47 Abs. 1 VgV Eignungsleihe
Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.“
- 1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

2.1. Vorlage der Bestätigung einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen.

2.2. Jahresnettoumsatz des Unternehmens der Jahre 2020 bis 2022, jeweils mindestens 100.000,00 €.

Im Falle einer Bietergemeinschaft sind die abgefragten Jahresnettoumsatzerlöse von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft anzugeben. Die von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorgelegten Jahresnettoumsatzerlöse werden addiert und in der Summe gewertet.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Wird in der Stufe 1 wie folgt bewertet

3.1. Referenzen:

Mindestens 1, höchstens 5 Referenzprojekt aus den letzten 10 Jahren im Bereich der Objektplanung für Gebäude gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI.

Dabei sollte der Bewerber zu den von ihm vorgelegten Referenzprojekten Nachweise einreichen, die wie folgt in der Stufe 1 zur Auswahl der drei Bewerber, die zur Stufe 2 zugelassen werden, einer objektiven Bewertung unterzogen werden.

Bewertungskriterien Stufe 1:

- Neubau bzw. Umbau oder Modernisierung einer Kindertagesstätte oder vergleich-baren Gebäudes. Kurze Darstellung des Projektes

Erreichbare Punktzahl: 10 Punkte

Erläuterung: Hier kommt es auf die Anzahl und die Art der angegebenen Referen-zobjekte an. Die Erfahrung im Umgang mit Anbau/Erweiterung wird positiv bewert-tet.

- Bruttogrundfläche: Angabe in m²

Erreichbare Punktzahl: 10 Punkte

Erläuterung: Hier kommt es bei der Bewertung auf die Grundfläche der Referen-zobjekte an. Je größer die Fläche, desto höher ist die Bewertung.

- Erbrachte Leistungsphasen: Angabe

- Erreichbare Punktzahl: 10 Punkte

Erläuterung: Hier kommt es auf die erbrachten Leistungsphasen an. Je mehr Leistungsphasen erbracht sind, desto höher ist die Bewertung.

- Ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB (siehe unten).

Erreichbare Punktzahl: 10 Punkte

Erläuterung: Hier kommt es auf die Anzahl der Referenzen mit öffentlichen Auf-traggebern an. Die folgenden projektbezogenen Angaben sind zu jedem Referenzprojekt zu machen:

- Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer;
- Bezeichnung des Projekts;
- Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts;
- Angabe der Brutto-Grundfläche;
- Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und Leistungszeiträumen.

- „§ 99 GWB Öffentliche Auftraggeber

Öffentliche Auftraggeber sind

1. Gebietskörperschaften sowie deren Sondervermögen,

2. andere juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, die zu dem besonderen Zweck gegründet wurden, im Allgemeininteresse liegende Auf-gaben nichtgewerblicher Art zu erfüllen, sofern

a) sie überwiegend von Stellen nach Nummer 1 oder 3 einzeln oder gemeinsam durch Beteiligung oder auf sonstige Weise finanziert werden,

b) ihre Leitung der Aufsicht durch Stellen nach Nummer 1 oder 3 unterliegt oder

c) mehr als die Hälfte der Mitglieder eines ihrer zur Geschäftsführung oder zur Aufsicht berufenen Organe durch Stellen nach Nummer 1 oder 3 bestimmt worden sind;

dasselbe gilt, wenn diese juristische Person einer anderen juristischen Per-son des öffentlichen oder privaten Rechts einzeln oder gemeinsam mit ande-ren die überwiegende Finanzierung gewährt, über deren Leitung die Aufsicht ausübt oder die Mehrheit der Mitglieder eines zur Geschäftsführung oder Aufsicht berufenen Organs bestimmt hat,

3. Verbände, deren Mitglieder unter Nummer 1 oder 2 fallen,

4. natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit sie nicht unter Nummer 2 fallen, in den Fällen, in denen sie für Tiefbaumaßnahmen, für die Errichtung von Krankenhäusern, Sport-, Erholungs- oder Freizeiteinrichtungen, Schul-, Hochschul- oder Verwaltungsgebäuden oder für damit in Verbindung stehende Dienstleistungen und Wettbewerbe von Stellen, die unter die Nummern 1, 2 oder 3 fallen, Mittel erhalten, mit denen diese Vorhaben zu mehr als 50 Prozent subventioniert werden.“

3.2. Fachkräfte:

Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mittels der vorliegenden Ausschreibung definierten Leistungserbringung eingesetzt werden sollen („Projektteam“). Das Projektteam muss mindestens aus 2 Architekten im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen oder aus mindestens 1 Architekt im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen und einer gleich qualifizierten Stellvertretung, die zu benennen ist, bestehen. Hierzu sind die folgenden Angaben zu machen:

- Angabe des Projektteams: Anzahl, Name, Qualifikation;
- Angabe des Projektleiters: Name, Qualifikation.
- Im Falle einer Bietergemeinschaft müssen die geforderten Referenzprojekte entweder von der Bietergemeinschaft selbst oder von mindestens einem Mitglied der anbietenden Bietergemeinschaft erbracht worden sein.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession
Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt gem. § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S.22, 2007 Nr. 271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU Richtlinie 2013/55/EU vom 28. Dezember 2013.

III.2.2. Contract performance conditions

Die Auftraggeberin wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5.

Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 31/10/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 07/11/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 15/01/2024

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Es wird empfohlen, die Vergabeunterlagen nach einer Registrierung und dem Login herunterzuladen. Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Bieterinformationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bewerber/Bieter werden hierüber automatisch per E-Mail informiert. Werden die Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, erhalten nicht registrierte Bieter bei evtl. Änderungen der Vergabeunterlagen oder sonstigen Bieterinformationen keine automatische Nachricht von der Vergabeplattform. Es liegt in alleiniger Verantwortung des nicht registrierten Bieters, sich über

Bieterinformationen und eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen auf dem Laufenden zu halten. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich und noch vor Abgabe des Angebotes die unter I. 3) benannte Kontaktstelle schriftlich darauf hinzuweisen. Anfragen von Bewerbern/Bietern werden nur in Textform über die Vergabeplattform oder per E-Mail von der unter I.3) genannten Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet. Die Bieter werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und vorab ihre Fragen an die unter I. 3) benannte Kontaktstelle zu übermitteln.

Fragen sollten bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist gemäß IV.2.2) gestellt werden.

Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen grundsätzlich über die Vergabeplattform.

Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Angebotsfrist elektronisch in Textform und verschlüsselt über die unter I.3) angegebene

Vergabepattform einzureichen. Die Abgabe von schriftlichen Angeboten (in Papierform) ist nicht zugelassen.

Der Versand der Informations- und Absageschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt grundsätzlich über die Vergabepattform, die Vergabestelle behält sich eine Versendung per Fax vor. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die von der Arbeits-/ Bietergemeinschaft angegebenen Kontaktdaten des Bevollmächtigten.

Von Bieterern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle spätestens innerhalb von 10 Kalendertagen schriftlich zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Kalendertagen bei der unter VI.4.1) genannten Stelle einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gem. § 160 GWB hat der Bieter innerhalb von 10 Kalendertagen vor Einreichen des Nachprüfungsantrages gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Der Antrag bei der Vergabekammer muss innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden.

VI.5. Date of dispatch of this notice

29/09/2023